

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1816

Der Patas

[urn:nbn:de:bsz:31-263458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263458)

Die Mone ist sanft, dabey aber bis zur Ausgelassenheit lustig. Sie läßt sich gut zähmen, und gewöhnt sich leicht an das Klima des wärmern Europa. Man muß sie aber anlegen, weil sie sonst fortläuft, und von selbst nicht wiederkommt. Außer den gewöhnlichen Nahrungsmitteln der Affen frisst sie auch Spinnen, Ameisen und andere Insekten. In ihren Bäckentaschen sammelt sie zuweilen einen Vorrath von Speisen auf zwey Tage.

Die Barbarey, Arabien, Persien und andere mildere Länder in Afrika und Asien sind die Heymath der Mone.

D e r P a t a s .

(*Simia patas.*)

Der Patas oder rothe Affe hat mit dem vorigen fast gleiche Größe. Die Farbe seines Felle ist schön, wie gemalt. Jedoch gibt es in dieser Hinsicht Abänderungen unter ihnen. Bey einigen ist z. B. die Stirnbinde weiß, bey andern schwarz. Sonst hat dieser Affe um Kinn und Backen einen Bart, oder eine Verbrämung von Haaren, die ihm ein ehrwürdiges Ansehen geben. Die Farbe dieser Haare ist nicht bey allen gleich. Auf dem Scheitel, dem Nacken, dem Rücken, bis gegen die Brust herunter, ingleichen auf dem Schwanz und den Schenkeln ist das Haar schimmernd suchsroth ins Blutrothe fallend; auf den Schultern, Armen und Schienbeinen ist es blasser, und mit Weißgrau gemischt. Um das Maul herum, an der Kehle, auf der Brust und dem Bauche ist das Haar weißgrau, und spielt hie und da ins Gelbe. Die untere Seite des Schwanzes, der länger als der Leib ist, ingleichen die innern Seiten der Arme und Beine sind von eben der Farbe.

Die Patas werden sehr häufig in der Gegend um den Senegal angetroffen. Als Brüe mit einer Gesellschaft anderer Franzosen diesen Strom hinan fuhr, sah er sie in großer Anzahl am Ufer auf den Bäumen. Sie stiegen aus den Gipfeln derselben bis auf die dünnsten Zweige, um die Fahrzeuge zu sehen, in welchen sich die Gesellschaft auf dem Senegal befand. Wenn einige genug gesehen hatten, so machten sie den andern Platz, das mit diese auch sehen möchten. Einige wurden so keck, daß sie mit Zweigen nach den Leuten warfen, welches diese mit Flintenschüssen beantworteten. Da nun mehrere fielen, und ein Theil verwundet wurde, so geriethen die übrigen in eine große Bestürzung. Sie erhuben ein gräßliches Geschrey; einige warfen mit Steinen; andere entledigten sich ihres Unraths in die Hand, und warfen damit; doch wichen sie, als sie nichts ausrichteten.
